

Neuer Allgemeinarzt in Schlehdorf

Zum 1. Januar 2018 wird Frau Dr. Wegmann nach 10-jähriger Tätigkeit als Hausärztin ihre Praxis an Herrn Dr. Georg Mehringer abgeben. Herr Dr. Mehringer ist Facharzt für Allgemeinmedizin und für Psychotherapeutische Medizin. In seiner bisher über 30-jährigen Berufstätigkeit war er außerdem in der Kinderheilkunde und in der Chirurgie tätig und hat eine naturheilkundliche, chirotherapeutische und Akupunktur Ausbildung. Früher war er bereits einmal als Allgemeinarzt niedergelassen. Nach zwischenzeitlichen anderen ärztlichen Tätigkeiten hat er für den letzten Abschnitt seiner beruflichen Laufbahn bewusst eine ländliche Allgemeinpraxis im Voralpenland gesucht. Hier wird die hausärztliche Versorgung wieder im Mittelpunkt seiner Tätigkeit stehen.

Am **Sonntag, den 7.1.2018 von 13:00 bis 17:00 wird bei einem Tag der offenen Tür** die Möglichkeit bestehen, ihn in den Praxisräumen in der Seestraße 32 zwanglos kennen zu lernen. Der offizielle Praxisbeginn wird am Montag, den 8.1.2018 sein.

Sozialer Wohnungsbau Karpfseestraße 2

Wie wir bereits berichtet haben, hat die Gemeinde das Gebäude Karpfseestraße 2, den ehemaligen „Griechen“ erworben, um darin günstigere Mietwohnungen zu errichten. Die Baugenehmigung für die Nutzungsänderung ist mittlerweile vom Landratsamt erteilt. Zwischenzeitlich ist auch der Förderbescheid der Regierung von Oberbayern eingegangen. Die erhält für den Einbau von 4 Wohnungen einen Zuschuss in Höhe von 282.200 Euro sowie ein zinsverbilligtes Darlehen (0,5 %, Zinsbindung 20 Jahre) in Höhe von 564.400 Euro, sodass der Umbau des Gebäudes aus diesen Mitteln bestritten werden kann. Derzeit werden die Ausschreibungen vorbereitet. Wir hoffen, dass wir im Februar mit den Umbauarbeiten beginnen können.

Aus dem Gemeindearchiv

Bekanntlich kann Schlehdorf auf eine umfangreiche und interessante Geschichte zurück blicken. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen in loser Folge weniger Bekanntes aber trotzdem sehr Interessantes aus dem Gemeindearchiv in „Schlehdorf aktuell“ zu veröffentlichen. Für die Aufarbeitung und Bereitstellung danke ich Frau Annemarie Frischhut und Frau Justina Eibl ganz herzlich.

Schlehdorfer Zement - ein gefragter Baustoff

In den Hügeln hinter dem Zementwerk befanden sich damals zwei Steinbrüche. Die dort gebrochenen Steine wurden in Rollwägen, auf gelegten Schienen. bzw. mit Fuhrwerken zum Zementwerk transportiert. Im hinteren Teil des Zementwerks befand sich eine Halle, in der sich eine Kugelmühle, eine Dampfmaschine und Öfen, befeuert mit Koks befanden. Im vorderen Teil war die Maschinenhalle untergebracht. Eine eigene Trafostation und sehr viel Wasser für die Dampfmaschine waren notwendig. Das Wasser wurde vom Brunnenbauer aus Quellmooren und Bächen abgezogen. Da sich viele Männer im Krieg befanden, suchte das Zementwerk händeringend kräftige Männer für die schwere Arbeit.

Schließlich war der Romanzement - ein Gemisch aus dem abgebauten Stein und Kalkstein - ein gefragter Baustoff: so wurde er auch u.a. aufgrund seiner Festigkeit für den Bau von Schloss Linderhof verwendet.

Besitzer des Zementwerks war Johann Steigenberger, verheiratet mit einer Jochner-Tochter (Brosi).

Ab 1920 stand die Anlage leer. Nachfolger war die Reuterbühler Industrie W. Biebrach GmbH, welche überwiegend Kunstgegenstände aus Holz fertigte. Sie ging wohl wegen Absatzschwierigkeiten in Insolvenz. Darauf folgte die Altex Textilien Personengesellschaft, die jedoch auch auseinander ging.

Es folgte die Gardinenfabrik Kochelsee GmbH. Inhaber war Dr. Pix. Anfangs wurde Baumwolle verarbeitet. Aufgrund der auftretenden Schwierigkeiten wegen Verunreinigung des Karpf - und Kochelsees (Fischsterben) wurde die Verarbeitung der Gardinen auf Kunstfaser umgestellt. Da die Maschinen auch nachts liefen, musste gut geheizt werden. An zwei Maschinen wurde sogar am Wochenende gearbeitet. Die Gardinenfabrik war damals der größte Arbeitgeber - v.a. fanden auch 1945 viele Vertriebene Arbeit. Auch von auswärts kamen viele Frauen. Karl Winkler, Funker beim Nachrichtendienst, verbrachte die letzten Kriegstage in der Gardinenfabrik, bis er am 30. April gefangen genommen wurde. Er hatte zahlreiche Bleistiftskizzen angefertigt (u.a. vom Wohnhaus der Familie Heinle), die jedoch zum großen Teil verbrannt wurden. Ein von Dr. Pix eingereichter Bauplan zum Ausbau von Wohnungen in das Ruinengrundstück wurde im April 1960 vom Gemeinderat genehmigt.

An alle Haushalte

Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 03 im Dezember 2017

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22
(von 22.12.2017 bis einschließlich 05.01.2018 finden keine Sprechzeiten statt!)
Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: gemeinde@schlehdorf.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schlehdorf,

in wenigen Tagen gehört wieder ein arbeits- und ereignisreiches Jahr der Vergangenheit an.

Zum Ende dieses Jahres möchte ich es deshalb nicht versäumen, Ihnen im Namen des Gemeinderates, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft, sowie auch persönlich für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage eine besinnliche und friedvolle Zeit zu wünschen. Ich hoffe, dass Sie in diesen Tagen etwas Ruhe und Abstand vom Alltag gewinnen können.

Gleichzeitig darf ich all jenen danken, die sich im Laufe dieses Jahres wieder ehrenamtlich und uneigennützig in den Vereinen, Verbänden und allen anderen Organisationen eingebracht und damit erheblich zum Leben in unserer schönen Gemeinde beigetragen haben.

Das Jahr 2017 hat wieder einige Veränderungen mit sich gebracht. Das neue Seniorenheim nimmt endlich Gestalt an und es wird sichtbar, dass dieses neue Gebäude zwar eine erhebliche Höhe und Ausdehnung hat, sich beim Anblick von Klosterbräu und Kloster aber gut in das Erscheinungsbild einfügt. Auch der Neubau der Loisachbrücke in Unterau schreitet beständig voran. Nachdem der Überbau bereits betoniert ist, rechnen wir derzeit mit einer Fertigstellung spätestens Anfang des zweiten Quartals 2018. Auch das neue Baugebiet an der Schiffbauerstraße bzw. am Dominikusweg ist sehr weit fortgeschritten. Der Neubau des Klosters der Missionsdominkanerinnen liegt ebenso in den letzten Zügen, wie die privaten Bauten. Einige Familien haben ihren Wohnsitz schon dorthin verlegt und können so das erste Weihnachtsfest in ihrem Eigenheim feiern.

Ich wünsche Ihnen allen für das kommende Jahr 2018 viel Erfolg, Gesundheit und Freude in unserer schönen Heimat.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Jocher
Erster Bürgermeister



Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Wie auch in den vergangenen Jahren ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Bereich der Mittelstraße, der Karpfseestraße und der Seestraße am 31.12.2017 und 01.01.2018 verboten. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Seestraße ist jedoch zum Kochelsee hin erlaubt.

Dieses seit vielen Jahren ausgesprochene Verbot dient zur Verhütung der bestehenden Brandgefahr, da durch die historisch bedingte, enge Bebauung des Ortskerns –besonders an trockenen Tagen- vor Erlass dieses Verbots immer wieder gefährliche Situationen durch herabfallende Feuerwerkskörper entstanden sind.

Im Sinne der Sicherheit unseres Ortskerns bitten wir Sie um entsprechende Beachtung.

Auch in Gebieten, in denen das Abbrennen von Feuerwerkskörpern erlaubt ist, bitten wir Sie besondere Vorsicht und Rücksicht auf die umliegende Bebauung und leicht brennbare Gegenstände und Gebäude zu nehmen. Bitte brennen Sie Raketen und sonstige Feuerwerkskörper nur in freiem Gelände ab, sodass keine Gefahrensituationen entstehen können.

Für eine Beseitigung der abgebrannten Feuerwerkskörper am nächsten Tag wären wir Ihnen im Sinne unserer Umwelt ebenfalls dankbar.

Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen

Wie auch in den letzten Jahren fördert die Gemeinde Schlehdorf in diesem Jahr wieder die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in Schlehdorf.

Die Förderanträge können ab sofort im Rathaus Schlehdorf während der Sprechzeiten des Bürgermeisters abgeholt, oder per e-mail: gemeinde@schlehdorf.de angefordert werden.

Sie können sich den Förderantrag auch von der Homepage der Gemeinde (www.schlehdorf.de) als PDF-Datei herunterladen. Voraussetzung für die Förderung ist u.a., dass seitens der Musikschule, des privaten Musiklehrers o.ä. bestätigt wird, wie viele Stunden im Jahr 2017 unterrichtet wurden und welche Vergütung hierfür bezahlt wurde.

Wir bitten Sie, die Anträge bis spätestens 31. März 2018 bei der Gemeinde Schlehdorf einzureichen.

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung für das Jahr 2017 findet am **15. März 2018 im Gasthof Klosterbräu** statt. Die interessierten Bürgerinnen und Bürger waren es bisher gewohnt, dass die Bürgerversammlung im laufenden Jahr im November stattfindet. Da die Termindichte in der „stad'n Zeit“ immer mehr zunimmt und außerdem nicht über ein volles Kalenderjahr berichtet werden kann, habe ich mich dazu entschieden, den Termin der Bürgerversammlung ab dem nächsten Jahr in die Fastenzeit zu legen. Ich hoffe auf Ihr Verständnis und freue mich, wenn Sie nächstes Jahr zahlreich an der Bürgerversammlung teilnehmen.

Räum und Streupflicht; Winterdienst

Obwohl und der Winter in diesem Jahr noch größtenteils verschont hat, dürfen wir auf die Räum- und Streupflicht von Gehwegen hinweisen, die durch Satzung auf die Grundstücksanlieger übertragen wurde.

Der gemeindliche Bauhof ist zwar angewiesen, die Gehwege soweit möglich maschinell zu räumen und zu streuen; dies entbindet die Anlieger jedoch grundsätzlich nicht von Ihrer Räum- und Streupflicht. Zudem ist die Räumung aufgrund der geringen Breite mancher Gehwege mit dem Fahrzeug der Gemeinde nicht möglich. Wir bitten Sie daher zu Ihrer eigenen Sicherheit, um entsprechende Beachtung.

Mit der Räumung und Streuung der Straßen ist seit einigen Jahren die Fa. Johannes Kammerlochner, Schlehdorf, beauftragt. Die Straßen werden bei Schneefall und Glätte umgehend geräumt und gestreut.

Bitte bedenken Sie, dass das Räum- und Streufahrzeug nicht überall gleichzeitig eingesetzt werden kann und es da und dort zu gewissen Verzögerungen kommen kann, wofür wir bereits heute um Ihr Verständnis bitten.

Jahresrechnung 2016

Das Haushaltsjahr 2016 konnte erneut insgesamt sehr positiv abgeschlossen werden.

Im vergangenen Jahr wurde im Verwaltungshaushalt (also bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben) ein Überschuss von mehr als 450.000 Euro erzielt, was einem neuen Rekord entspricht. Dies liegt zum Teil an der erfreulichen Steigerung beim Einkommensteueranteil der Gemeinde, der gegenüber dem Vorjahr um rd. 3 % auf nunmehr rd. 646.000 Euro angestiegen ist. Auch die Gewerbesteuererinnahmen haben mit rd. 280.000 Euro und einer Steigerung um 67 % erheblich zu diesem guten Ergebnis beigetragen. Die Schlüsselzuweisungen, mit denen der Freistaat Bayern die unterschiedliche Steuerkraft der Kommunen ausgleichen will, haben sich ebenfalls im rd. 34.000 Euro auf rd. 324.000 Euro erhöht. Ob dies so bleibt, ist angesichts der steigenden Steuerkraft in unserer Gemeinde jedoch eher unwahrscheinlich. Alles in allem führte dies dazu, dass die gemeindlichen Schulden um rd. 40.000 Euro auf nunmehr 450.000 Euro abgesenkt werden konnte.

In der allgemeinen Rücklage befand sich zum Jahresende 2016 ein Betrag von rd. 2.084.000 Euro, was ebenfalls einem neuen Rekord entspricht. Allerdings wird die Rücklage aufgrund der kostenträchtigen Baumaßnahmen (Loisachbrücke Unterau, Wasserringschluss Unterau-Schlehdorf, Breitbandausbau usw.) in den kommenden Jahren sicher wieder abschmelzen. In der Sonderrücklage für die Abwasserbeseitigungsanlage war ein Betrag von rd. 172.000 Euro zu verzeichnen.

Wasserversorgung – Ringschluss Unterau

Der Gemeinderat hat im Oktober 2017 beschlossen, den seit einiger Zeit diskutierten Wasserringschluss zwischen Unterau und Schlehdorf planen zu lassen und hierzu das Ing.Büro Dr. Blasy-Dr. Overland aus Eching am Ammersee beauftragt. Da die Wasserleitung nach Unterau zum einen nur einen Durchmesser von 80 mm aufweist und es sich zum anderen um eine Stichleitung handelt, kam es gelegentlich bereits zu Engpässen bei der Wasserversorgung. Auch die Versorgungssicherheit ist -bedingt durch die Stichleitung- eher problematisch, da bei einem größeren Rohrbruch eine erhebliche Anzahl von Wohngebäuden und landwirtschaftlichen Betrieben von der Wasserversorgung abgetrennt sein könnten.

Es ist vorgesehen, dass die bestehende Versorgungsleitung vom Ende in Unterau aus Richtung Kapellenweg und dann entlang der Kocheler Straße verlängert wird und dann am Gewerbegebiet in die bestehende Leitung anbindet, sodass ein Versorgungsring entsteht. Dadurch würde sich nicht nur die Versorgungssicherheit, sondern auch der Wasserdruck verbessern. Die Kosten für diese Maßnahme werden sich einschließlich Planungskosten bei etwa 250.000 Euro bewegen.

Dorfkalender 2018

Der Dorfkalender für das nächste Jahr ist seit gut einer Woche im Dorfladen erhältlich. Er enthält neben den zahlreichen Veranstaltungsterminen auch wieder die Müllabfuhrtermine und die Mondphasen.

Im Kalender sind dieses Mal wunderbare Landschaftsaufnahmen aus Schlehdorf und Unterau abgedruckt. Für die Bereitstellung der Fotos danken wir Justina Eibl ganz herzlich, die sich wieder sehr stark dafür engagiert hat, dass der Dorfkalender erscheinen kann.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Dorfkalender wieder erwerben. Er wurde dieses Jahr mit einer Auflage von 150 Stück gedruckt und wird zum Selbstkostenpreis von 12,00 Euro abgegeben.

Mobilfunk

In der Märzausgabe von Schlehdorf aktuell haben wir darüber berichtet, dass die Fa. T-Mobile GmbH in Kürze einen Mobilfunksender auf dem Rathaus installieren wird, der voraussichtlich Mitte des Jahres in Betrieb gehen wird.

Die Installation des Senders hat zwar noch einigermaßen zeitnah funktioniert; seither steht auch der Sendemast weithin sichtbar auf dem Rathaus. Allerdings konnte er noch nicht in Betrieb genommen werden. Dies liegt nach Auskunft der Fa. T-Mobile an Lieferschwierigkeiten bei einem Zulieferer, sodass ein notwendiges Bauteil noch nicht eingebaut werden konnte. Derzeit geht die Fa. T-Mobile von einer Inbetriebnahme im Februar 2018 aus. Allerdings wurden wir schon mehrfach mit möglichen Terminen zur Inbetriebnahme vertröstet.